

## Einzelmodul als Weiterbildung

# Ethik und Recht im Gesundheitswesen

Das Einzelmodul ist Teil des weiterbildenden 8semestrigen Bachelorstudiengangs "Angewandte Gesundheitswissenschaften" und wird dort im 5. Semester angeboten.

### Studienziele

Die Studierenden

- kennen wesentliche Bezugspunkte von Ökonomie, Ethik und Recht im Gesundheitswesen (historisch-kritische Perspektive).
- kennen die Grundzüge sozialstaatlicher Entwicklung sowie begriffliche und konzeptionelle Grundlagen des Sozialrechts und der Sozialtheorie als Referenzrahmen einer Professionsethik für Gesundheitsberufe.
- sind vertraut mit den begrifflichen und konzeptionellen Grundlagen für das Gesundheitswesen bedeutender philosophischer Ethiktheorien und den wichtigsten Ansätzen und Strömungen der Bioethik.
- sind vertraut mit den grundrechtlichen Voraussetzungen sowie den begrifflichen und konzeptionellen Grundlagen des allgemeinen Medizin- und Gesundheitsrechts.
- sind vertraut mit den begrifflichen und konzeptionellen Grundlagen des speziellen Medizin- und Gesundheitsrechts (z. B. ESchG, GenDG, TPG).
- können ethisch und (medizin-)rechtlich relevante Probleme im medizinischen Alltag bzw. in ihrem Arbeitsfeld erkennen.
- können ethisch und (medizin-)rechtlich relevante Probleme im medizinischen Alltag bzw. in ihrem Arbeitsfeld analysieren.
- können sich hinsichtlich der genannten Probleme sowie in Fragen grundlegend-der Moral- und Gerechtigkeitsprobleme im Gesundheitswesen kritisch positionieren.
- können sozio-ökonomische Grundsatzfragen in ethischer und medizin-rechtlicher Hinsicht analysieren und bewerten.
- können Entscheidungen in den genannten Zusammenhängen dialogisch-kommunikativ herbeiführen und rational begründen.
- können aktuelle Entwicklungen im Gesundheitswesen vor dem Hintergrund der einschlägigen nationalen und europäischen rechtlichen Regelungen bewerten und deren Bedeutung für ihr Arbeitsfeld einordnen.

### Zielgruppe

Das Einzelmodul richtet sich vorrangig Berufstätige im Gesundheitswesen, die interessiert sind an:

- einer Weiterqualifizierung neben der Berufstätigkeit,
- einem akademischen Abschluss,
- der Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen im Gesundheitswesen,
- gesundheitswissenschaftlichen Grundlagen für die Anwendung in der Berufspraxis und der Entwicklung innovativer Maßnahmen und Projekte,
- Organisationsentwicklung, Projektmanagement und Qualitätssicherung und
- neuen Methoden und Konzepten der Organisation der Krankenversorgung, Gesundheitsförderung und Prävention.

## Einzelmodul als Weiterbildung

### Modulinhalte

- Verhältnis von Ökonomie und Ethik
  - Das Modell des homo oeconomicus und die Ratio der Ökonomie
  - Zusammenhänge von Güterknappheit, wirtschaftlicher Kooperation und gesellschaftlicher Solidarität
  - Kritisches Verständnis für sozialstaatliche Modelle
- Ethik im Gesundheitswesen
  - Grundfragen der philosophischen Ethik
  - Bioethische Ansätze
  - Grundlagen einer Public Health-Ethik
  - Die implizite Wertordnung des Gesundheitswesens
  - Ethische und rechtliche Fragen am Beginn des Lebens
  - Ethische und rechtliche Fragen der Forschung am Menschen
  - Ethische und rechtliche Fragen spezieller Bereiche der Gesundheitsversorgung
  - Ethische und rechtliche Fragen am Ende des Lebens
- Verteilungsgerechtigkeit und Gesundheitsversorgung
  - Ethische und rechtliche Fragen der Mittelverteilung im Gesundheitswesen
  - Maßstäbe der Gesundheitsversorgung und Standards der Gesundheitsversorgung
  - Entwicklungen wie z. B. den sogenannten demographischen Wandel und den Wandel des Sozialstaats
- Allokation und Rationierung im Gesundheitswesen
  - Ebenen der Allokation im Gesundheitswesen
  - Konzepte der Rationierung und Priorisierung im Gesundheitswesen
  - Konzepte der Rationalisierung Priorisierung im Gesundheitswesen in ihrer politischen und rechtlichen Umsetzung
  - Verhältnis von Ethik und Recht im Gesundheitswesen
  - Normen der Moral und Normen des Rechts
  - Verhältnis von Selbstbestimmung (Autonomie) und fürsorglicher Fremdbestimmung (Paternalismus)
  - Konzepte der sogenannten Eigenverantwortung
  - Die sozialtheoretischen, medizinethischen und (medizin-)rechtlichen Aspekte einer selbstbestimmten Lebensführung und Gesundheitsvorsorge

### Voraussetzungen

Die Zulassungsvoraussetzungen sind gemäß [Studien- und Prüfungsordnung](#) für das Studium von einzelnen Modulen aus bestimmten Studiengängen und der Studien- und Prüfungsordnung des zugrundeliegenden weiterbildenden Bachelorstudiengangs "Betriebswirtschaftslehre in der Pflege" geregelt.

Als Zulassungsvoraussetzung gilt der Nachweis über die Hochschulzugangsberechtigung in Form der allgemeinen oder fachgebundenen Hochschulreife (Abitur), der Fachhochschulreife oder vergleichbarer Abschlüsse.

Besonders befähigte Berufstätige, die keine Hochschulreife besitzen, können unter bestimmten Voraussetzungen die für das Studium erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten durch das erfolgreiche Ablegen einer Feststellungsprüfung nachweisen.

[weitere Informationen zum Hochschulzugang](#)

## *Einzelmodul als Weiterbildung*

Zusätzlich sind eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung im Gesundheits- oder Sozialwesen oder ein vergleichbarer erster akademischer Abschluss sowie eine mindestens einjährige Berufspraxis im Gesundheits- oder Sozialwesen erforderlich.

Kann eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung im Gesundheits- oder Sozialwesen oder ein vergleichbarer erster akademischer Abschluss nicht nachgewiesen werden, sind zusätzlich mindestens 3 Jahre Berufstätigkeit im Gesundheits- oder Sozialwesen erforderlich.

### **Studienorganisation**

Die Präsenzphase zum Einzelmodul wird mit einer Phase des Selbststudiums kombiniert. Das ermöglicht so einerseits zeitliche Flexibilität und andererseits Austausch und Diskussion mit dem Lehrenden sowie anderen Studierenden. Die Präsenzphase findet am Standort Magdeburg i.d.R. an einem Freitag (14.00 - 18.00 Uhr) und einem Samstag (09.00 - 16.45 Uhr) statt.

In der Selbstlernphase werden Studientexte selbstständig bearbeitet, die zur Vorbereitung auf die Lehrveranstaltung dienen. Dafür werden den Studierenden Lektüresammlungen, Übungsmaterialien und eine Online-Lernplattform zur Verfügung gestellt. Für die Bearbeitung der Studienbriefe wird von einem durchschnittlichen Arbeits- und Zeitaufwand von zehn Stunden pro Woche ausgegangen.

### **Zeitlicher Aufwand / Workload**

Der Workload für das Einzelmodul beträgt 125 Stunden (17 Std. Präsenz + 108 Std. Selbststudium) und wird mit 7 Credits bewertet.

### **Prüfungsleistung**

Die Prüfungsleistung für dieses Modul ist in der [Studien- und Prüfungsordnung](#) für das Studium von einzelnen Modulen aus bestimmten weiterbildenden Studiengängen vom 20.11.2019 geregelt.

Die Prüfung erfolgt in Form einer Hausarbeit.

### **Gebühren**

Für das Studium des Einzelmoduls wird eine Gebühr entsprechend der [Gebührenordnung](#) vom 18.12.2019 in Höhe von 450 € erhoben.

Interessieren Sie sich für Fördermöglichkeiten in der Weiterbildung? Informieren Sie sich und Fragen Sie gerne bei der [Weiterbildungsberatung](#) des Zentrums für Weiterbildung nach.

**Haben Sie Fragen? – Wir beraten Sie gern!**

weiterbildung@h2.de  
Tel. (0391) 6757-213